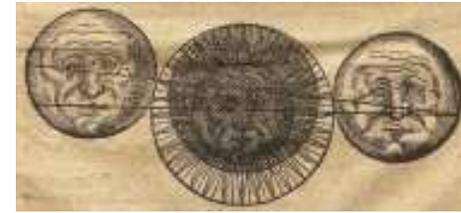


# Leben und Werk von Simon Marius



**1573**  
Geboren am 10. Januar  
in Gunzenhausen



**1601**  
Besuch bei Tycho Brahe  
in Prag; Bekanntschaft  
mit David Fabricius und  
Johannes Kepler

**1604**  
Beobachtet  
*Nova*

**1586**  
Ausbildung an der  
Fürstenschule Heilsbronn  
bis 1601

**1610**  
*Die ersten sechs Bücher  
Elementorum Euclidis*

**2014**  
Herausgabe des *Marius-Portals*  
durch Pierre Leich

**1596**  
Beschreibung des *Kometen*  
dieses Jahres

**1612**  
Entdeckt Andromedanebel

**1988**  
Übersetzung des *Mundus Iovialis*  
ins Deutsche durch Joachim Schlör

**1599**  
*Tabulae Directionum Novae*

**1618**  
Beobachtet  
Kometen

**1942**  
Ernst Zinner: *Zur Ehrenrettung des  
Simon Marius*

**1601**  
Medizinstudium in Padua bis 1605; zeitgleich Galilei

**1624**  
Gestorben am  
26. Dezember<sup>jul.</sup>  
in Ansbach

**1916**  
Übersetzung des *Mundus Iovialis* ins  
Englische durch Arthur Octavius Prickard

**1903**  
Rehabilitierung durch J.A.C. Oudemans  
und J. Bosscha: *Galilee et Marius*

**1605**  
Hofastronom in Ansbach  
bis 1624

**1625**  
*Gründliche Widerlegung der  
Position Circel Claudij Ptolemaei*

**1606**  
Hochzeit mit Felicitas Lauer, der  
Tochter seines Nürnberger Verlegers  
Hans Lauer (1560–1641)

**1619**  
Vermutet erstmals Periodizität  
der Sonnenflecken

**1609**  
Nutzt seit Sommer „belgisches“ Fernrohr

**1614**  
*Mundus Iovialis*

**1610**  
Entdeckt im Januar zeitgleich mit Galilei  
Jupitermonde und beobachtet im folgenden  
Winter Phasen der Venus

**1611**  
Erkennt im November Neigung der  
Äquatorialebene der Sonnenflecken

